



Bekanntgabe	Vorlage-Nr:	005/0147/2018
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	23.07.2018
Freianlagenplanerischer und hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit integriertem Ideenteil "Leben an der Vils"		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Frau Neumüller		
Beratungsfolge	16.08.2018	Ferienausschuss

Sachstandsbericht:

Im Ferienausschuss vom 17.08.2017 wurde das Projekt Wettbewerb „Leben an der Vils“ gestartet.

Die Regierung der Oberpfalz stellte dabei neben einer Förderung der Wettbewerbskosten über die Städtebauförderung einen Antrag auf Aufnahme in die Förderkulisse für modellhafte Wettbewerbe der Obersten Baubehörde im Ministerium des Inneren, für Bau und Verkehr. Dafür waren Auslobungspläne, Text und Preisgelder mit der Bayerischen Architektenkammer zu beraten und abzustimmen und an die genannten, übergeordneten Behörden zu übermitteln.

Durch zwischenzeitliche Personalwechsel bei den Bearbeitern beider Behörden ergab sich eine längere Verzögerung bei der der Wettbewerb nicht gestartet werden konnte, da ein Beginn der Auslobung förderschädlich gewesen wäre.

Da letztlich die Förderung durch das Ministerium nicht bewilligt wurde, wird der Wettbewerb nun aus Städtebaufördermitteln mit 60% bezuschusst. Eine Zustimmung zum Maßnahmenbeginn vor Bewilligung liegt vor und die darin genannten Bedingungen sind erfüllt, sodass nun zügig begonnen werden kann. Siehe hierzu die als Anlage beigefügte Zeitplanung.

Der Wettbewerb wird durchgeführt als offener freiraumplanerischer und hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit integriertem Ideenteil. Teilnahmeberechtigt sind Landschaftsarchitekten, Architekten und Stadtplaner, letztere nur in Bewerbungsgemeinschaften mit federführenden Landschaftsarchitekten.

Die Ziele des Wettbewerbs sind

- Die Stärkung der Wahrnehmbarkeit und des Erlebnis- und Freizeitcharakters der Vils
- Eine bessere Verknüpfung des Flusses mit den umgebenden Freiflächen
- Die Stärkung des Wohnstandorts Altstadt durch bessere Vernetzung mit Grünflächen
- Eine Verbesserung der Barrierefreiheit bei Grünflächen

Dabei sollen ortsspezifische Ideen für das Thema Stadt am Fluss entwickelt werden, die in einen Ideenteil und einen Realisierungsteil aufgegliedert sind. Der Ideenteil beinhaltet einen Großteil der Flächen entlang der Vils im Stadtgebiet mit Schwerpunkt Altstadt. Die Ergebnisse des Ideenteils können in ein mittelfristiges Gesamtkonzept eingebaut werden, das als zukünftiger Handlungsleitfaden dient.

Im Focus steht jedoch das Areal der Kräuterwiese als urbane Grünfläche, hier ist eine Realisierung zeitnah möglich, da die Flächen sich in städtischer Hand befinden.

Für diesen Bereich wird ein übergeordnetes Konzept mit unverwechselbarem Charakter erwartet. Auf eine Verbesserung und Barrierefreiheit der Wegebeziehungen wird ausdrücklich hingewiesen.

Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Stadt Amberg werden derzeit umfassende Konzepte untersucht, vor allem im nördlichen Stadtgebiet. Eine Abstimmung der Ergebnisse ist daher selbstverständlich.

Die Preisgelder betragen 90.000 €.

Insgesamt liegen damit die für den Wettbewerb veranschlagten Kosten inklusive Nebenkosten und Betreuungskosten gesamt bei 160.000 €.

Die Vorschläge für die Zusammensetzung des Preisgerichts lauten folgendermaßen:

4 Sachpreisrichter, neben dem Oberbürgermeister bestehend aus Vertretern der 3 größten Fraktionen im Stadtrat.

5 Fachpreisrichter, neben dem Baureferenten und einem Vertreter der Regierung der Oberpfalz bestehend aus bewährten Fachleuten der Bereiche Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung.

Den Preisrichtern stehen 6 Berater aus den verschiedenen Fachbereichen mit Ortskenntnis zur Seite.

Bei Realisierung der Aufgabe sind einer oder mehrere Preisträger mit den für die Umsetzung erforderlichen weiteren Planungsleistungen (mindestens jeweils Leistungsphasen 1 bis 5 HOAI) zu beauftragen. Die Wettbewerbsleistung wird bei Auftragsvergabe angerechnet.

Eine Beauftragung wird stufenweise unter dem Vorbehalt der abschnittsweisen Realisierung, der Finanzierbarkeit aufgrund der Haushaltslage und unter dem Vorbehalt des Umfangs der vorgesehenen Realisierung erfolgen.

Als erster Orientierungswert für die Maßnahmen im Bereich Kräuterwiese wurde ein grober Kostenrahmen (brutto) erstellt, der nach Zusammenstellung der einzelnen Maßnahmen auf gerundet ca. 3.000.000 € Gesamtkosten beläuft.

Eine genauere Ermittlung ist nicht möglich, da die Kosten abhängig von den Wettbewerbsergebnissen bzw. einer abschnittsweisen Realisierung sind.

Markus Kühne, Baureferent

Anlagen:

Anlage 1: Zeitschiene Wettbewerb Leben an der Vils

Anlage 2: Umgriff Ideenteil und Realisierungsteil